

Sustainable Health



Detailprogramm zur 22. wissenschaftlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)

22. und 23. Mai 2019 / Austria Trend Hotel Savoyen Vienna****S, Wien

Veranstalter

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
 **Fonds Gesundes Österreich**

SVA
GESUND IST GESÜNDER.



Thema und Ziel der Tagung

Die Jahrestagung der ÖGPH hat sich als DIE österreichische Konferenz in Sachen Public Health entwickelt. Jahr für Jahr trifft sich die heimische Public Health Community, die in den Bereichen Forschung, Lehre, Praxis und Policy tätig ist. Das Ziel ist es, sich untereinander auszutauschen, voneinander zu lernen, Forschungsergebnisse zu präsentieren und gemeinsam über die Zukunft nachzudenken.

Sustainable Health

Entstehung, Förderung und Aufrechterhaltung von Gesundheit ist sehr komplex, allein schon aufgrund der enormen Anzahl an Determinanten, die wissenschaftlich gut abgesichert Gesundheit bedingen. Public Health ist die Forschung und Lehre für und über „Health in all Policies“ und die ÖGPH fühlt sich dieser Definition sehr verpflichtet. Public Health steht dabei wie kaum eine andere wissenschaftliche Disziplin dafür, sich nicht in Einzelheiten zu verzetteln, sondern immer das Große Ganze, „the big picture“ im Auge zu behalten.

Geht es beispielsweise darum, sich gesund zu ernähren, fokussiert Public Health nicht allein auf ernährungsphysiologische Aspekte und wie gesunde Ernährung zur Prävention von Krankheiten beitragen kann, sondern beschäftigt sich auch mit Aspekten, wie ...

- Unter welchen Umständen kann gesunde Ernährung implementiert werden?
- Wie können Bildung und Health Literacy zu Empowerment und gesunden Verhaltensweisen führen?
- Welche Verhältnisse braucht es zur Implementierung (Diversität wie Geschlecht, Alter, Ethnie und sozialen Determinanten)?
- Wie relevant sind Aspekte der Herstellung, Verarbeitung und Transport von Lebensmitteln?
- Wie wichtig sind dabei Faktoren wie ökologischer Fußabdruck, Tierschutz, vernünftiger Umgang mit dem Einsatz von Antibiotika und chemischen Substanzen?
- Welche Rolle spielt die Bedeutung des Umgangs mit Ressourcen wie Wasser, da diese Faktoren selbst wieder einen Einfluss auf die Gesundheit von Menschen haben?

Deshalb ist es der ÖGPH ein großes Anliegen, sich bei der Jahrestagung den Themen Nachhaltigkeit und Gesundheit zu widmen. Nachhaltigkeit im eigentlichen Sinne von „längere Zeit anhaltende Wirkung“ zu erreichen, ist auch wichtig in der Gestaltung des Gesundheits- und Sozialsystems. Gerade in Zeiten, in denen das Gesundheits- und Sozialsystem sehr starken Veränderungen unterliegt, lohnt es sich ganz besonders an einem nachhaltigeren System zu arbeiten.

Darüber hinaus bietet die ÖGPH Jahrestagung traditionellerweise die Gelegenheit, neueste Ergebnisse aus Public Health Forschung und Anwendungsprojekten zu präsentieren, zu diskutieren, und den Transfer in nachhaltige Strukturen zu forcieren.



Tagungs-Eckdaten

- Veranstaltungsort** Austria Trend Hotel Savoyen Vienna****S
Rennweg 16, 1030 Wien
- Datum** 22. und 23. Mai 2019
- Veranstalterin** Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)
Tagungsbüro Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
E-Mail: oegph@svagw.at
- Anmeldung** ab 15.03.2019 auf www.svagw.at/oegph
- Teilnahmegebühr**
- | | ÖGPH-Mitglieder | ohne Mitgliedschaft |
|---------------|-----------------|---------------------|
| Teilnahme | € 40,- | € 100,- |
| StudentInnen* | € 20,- | € 50,- |
- * Early Career Public Health Researchers
- Für Mitgliedsorganisationen:
Bis zwei Personen: je € 40,-; ab drei Personen: € 100,-
- Teilnahmebestätigung** Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie bei der Registrierung vor Ort.



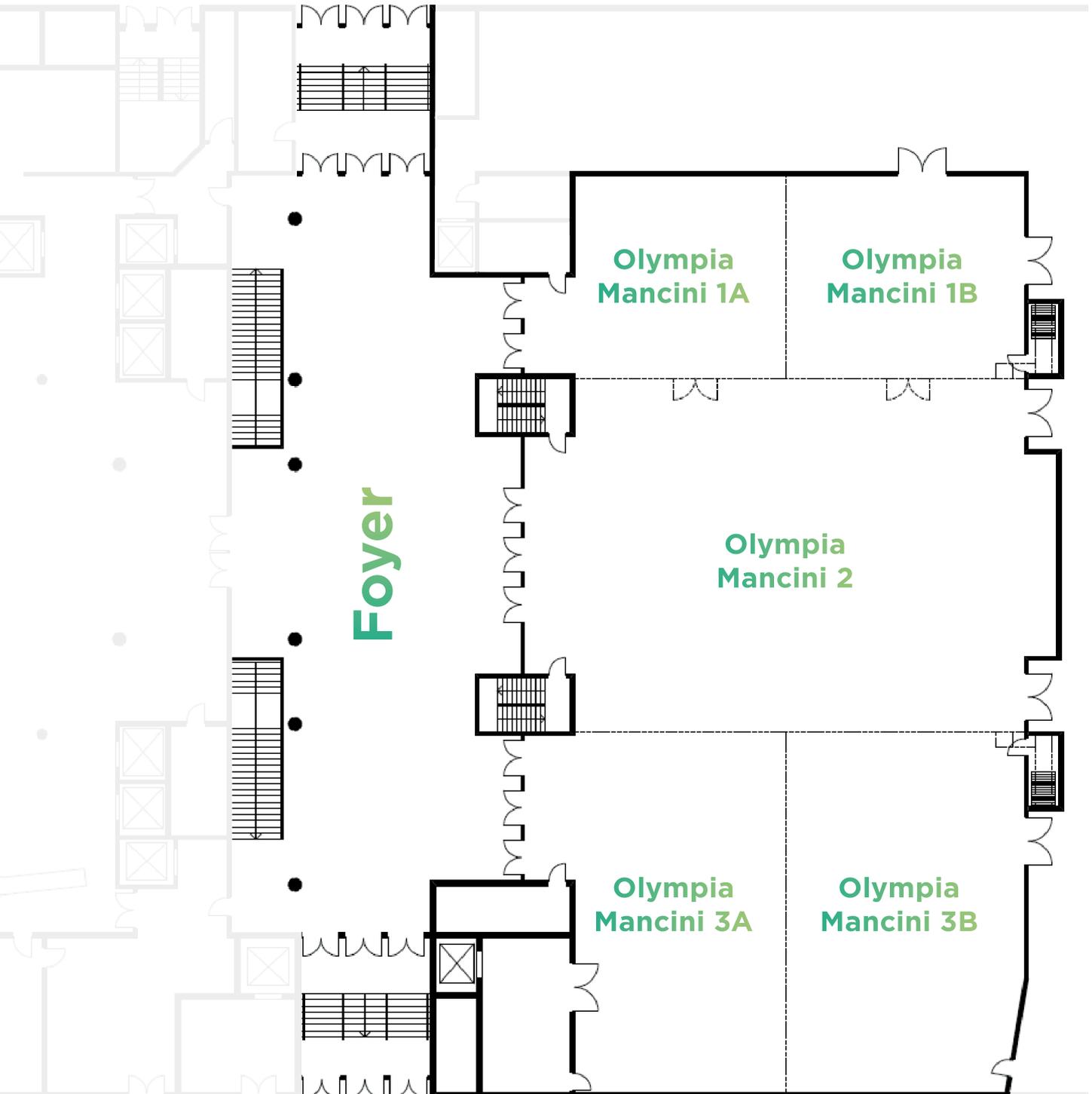
Raumplan

Olympia Mancini Räume

Pre-Conference
Eröffnung und Begrüßung
Plenum I, II und III
Parallel Session I – IV

Foyer

Posterpräsentationen
Kaffeepause, Lunch





Mittwoch, 22. Mai 2019

ab 08:30 Uhr	Registrierung & Come-Together
9:00 Uhr	<p>Pre-Conference I - Olympia Mancini 2 Bewegung im Setting Arbeitswelt in einer sich wandelnden, modernen Gesellschaft. Trends, Perspektiven, Herausforderung für Österreichs Unternehmen (Florian Ram)</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Arbeit rückt uns zu Leibe (R. Kodalle)• Einsamkeit im Kontext Arbeitswelt (H. Linamayer)• Zahlen, Daten, Fakten - aktueller Gesundheitszustand österreichischer Unternehmen (R. Grabmüller)• Nudgig Tools für mehr Bewegung (P. Gröpel)• Luft tanken, Sprit sparen, Rad fahren...aktiv mobil in die Arbeit zahl sich aus (S. Wegener)• Fit am Arbeitsplatz - nachhaltige Marketingstrategien für mentale und körperliche Fitness der MitarbeiterInnen (A. Heralic) <p>Pre-Conference II - Olympia Mancini 1A Wer versorgt Österreich in Zukunft? Wie der Generationenwechsel in der Allgemeinmedizin gelingen und die Versorgung der Bevölkerung nachhaltig gesichert werden kann (Andrea Fried)</p> <p>Pre-Conference III - Olympia Mancini 3A Was Sie schon immer über Gesundheitskompetenz wissen wollten - Einführung zu Grundlagen und Umsetzungsmethoden in Österreich! (Jennifer Sommer)</p>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	<p>Eröffnung und Begrüßung - Olympia Mancini 2</p> <ul style="list-style-type: none">• Thomas E. Dorner - Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Public Health• Walter Lunner - GD-Stv. Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft• Herwig Ostermann - Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH
13:45 Uhr	<p>Plenum I - Olympia Mancini 2 Klimawandel und/oder „Gesundheit für alle“? - Präsentation und Diskussion Keynote: Willi Haas Vorsitz: Thomas E. Dorner</p>

14:45 Uhr	Kaffeepause - Foyer
15:00 Uhr	<p>Parallel Session Ia - Olympia Mancini 1A Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“: Vielfalt im Dienste der Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voice Work as a Public Health Tool for Trans* Persons (S. Gahbauer) • The importance of emotional literacy in sex education (R. Seiler) • Queere- & Diversitygerechte Pflegeaus- & fortbildung (A. Autz) • Eine qualitative Inhaltsanalyse der „Es wird besser“ Österreich Videos für LGBTIQ-Jugendliche (S. Kirchner) • Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität in der Arbeit: Gruppenspezifische Diskriminierungserfahrungen und Folgen (D. Schönherr) • Gesundheitskompetenz bei DrogenkonsumentInnen die mit HIV in Österreich leben (I. Grabovac) <p>Vorsitz: Igor Grabovac</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session Ib - Olympia Mancini 1B Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Geriatric und Gerontologie“: Interventionsmöglichkeiten der MTD-Berufe zur Förderung und Aufrechterhaltung von Gesundheit im Alter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung logopädischer Maßnahmen in Bezug zur Health Literacy (K. Pfaller) • Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität (E. Schandl) • Empowerment durch Physiotherapie im geriatrischen Setting (C. Schlegl) • POCT in der Geriatrie (S. Handler) • Risikomanagement Mangelernährung in der Geriatrie am Beispiel Diätologie (S. Domkar) • LEBENSFREUDE - ergotherapeutische Gesundheitsförderung für SeniorInnen (U. M. Costa) • Mobile Diagnostik - Einsatzmöglichkeiten der Radiologietechnologinnen/innen (M. Knabl) <p>Vorsitz: Constance Schlegl</p>



15:00 Uhr	<p>Parallel Session Ic – Olympia Mancini 2 Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Kinder und Jugendgesundheit“</p> <ul style="list-style-type: none">• Screening- und Vorsorgeprogramme für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren – was machen andere Länder und was empfehlen Leitlinien? (I. Reinsperger)• Kinderleicht! Familie groß in Form – Ein Unterstützungsprogramm der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse für Familien mit übergewichtigen/adipösen Kindern (E. Mayr-Frank)• Handynutzung & Kinderaugen – Bewertung der Studienlage (H. A. Reitsamer)• Gesundheitsverhalten und psychische Gesundheit von Lehrlingen in Österreich (L. Gugglberger)• MOCHA Models of Child Health Appraised Ergebnisse einer Studie zur Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen in über 30 Europäischen Ländern (R. Mechtler)• Projekte zur Steigerung von Gesundheitskompetenz bei Kindern & Jugendlichen: Herausforderungen für die Evaluation & Umgang mit einem Schlagwort (G. Maier) <p>Vorsitz: Rosemarie Felder-Puig</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session Id – Olympia Mancini 3A Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Körperliche Aktivität/ Bewegung/Sport“: Nachhaltig bewegen durch aktive Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none">• Radfahren im Kindes- und Jugendalter (H. Miko)• Argumentarium Aktive Mobilität. Intersektorale Argumente zur Förderung Aktiver Mobilität in Österreich (R. Diketmüller)• Das Unfallgeschehen während der aktiven Mobilität (R. Bauer)• Aktive Mobilität – gesund unterwegs! Beispiele aus der Praxis für Schulen, Betriebe und Gemeinden (S. Wegener)• GISMO – Interdisziplinäre Forschung zur Förderung aktiver, gesunder Pendel-mobilität (M. Loidl)• „So bin ich diese Woche unterwegs“ – Ein Poster das Kinder zu mehr aktiver Mobilität motiviert (E. Raser) <p>Vorsitz: Sylvia Titze & Martin Eder</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session Ie – Olympia Mancini 3B Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Public Mental Health“: Forschungs- und Präventionsaspekte im Mental Public Health Bereich</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Rolle von Sprache bei der Berichterstattung über Suizid: Eine Untersuchung über die Wirkung unterschiedlicher Begriffe für Suizid (B. Till)• Kurzfilmbeiträge zur Suizidprävention von Jugendlichen für Jugendliche: Eine Darstellung des Videoproduktionsprozesses und der thematisierten Inhalte (M. Braun)• Wie können SchülerInnen und Studierende in Österreich mit Online- Programmen zur Prävention von psychischen Erkrankungen erreicht werden? – Erfahrungen aus 4 Jahren „ICare“ (S. Kuso)• Sucht und Suizid (C. Haring)• Sucht und Suizid – Überlegungen aus epidemiologischer Sicht (M. Busch)• Krisenintervention für Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung. Suizid- und Gewaltprävention in psychosozialen Krisen (L. Urban) <p>Vorsitz: Thomas Niederkrotenthaler</p>

16:30 Uhr	Kaffeepause - Foyer
16:45 Uhr	Parallel Session IIa - Olympia Mancini 1A Workshop: Kompetenzgruppe Early Career Researcher: The Next Generation Vorsitz: Claudia Zimmermann
16:45 Uhr	Parallel Session IIb - Olympia Mancini 3A Workshop: Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen mit Demenz Vorsitz: Eva Mir
16:45 Uhr	Parallel Session IIc - Olympia Mancini 2 Workshop: Partizipative Gesundheitsforschung im Praxiskontext <ul style="list-style-type: none"> • Mit Selbsthilferepresentanten entwickelt: Konzept zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe (D. Rojatz) • Beteiligung und ethische Aspekte bei Forschung mit Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege (V. C. Tatzler) • Community Organizing als partizipative Methode zur Gestaltung lebenswerter Bedingungen (G. Malli) • Partizipative Begleitforschung im Feld der Frühen Hilfen - wie kann das gehen? (C. Marbler) Vorsitz: Frank M. Amort
ab 19:30 Uhr	Conference Dinner - Foyer



Donnerstag, 23. Mai 2019

ab 08:00 Uhr	Registrierung & Come-Together - Foyer
9:00 Uhr	Begrüßung & Plenum II - Olympia Mancini 2 Computer Science, Social Capital and Health: better sustainable health through digitalization? - Präsentation und Diskussion Geraldine Fitzpatrick Vorsitz: Thomas E. Dorner
10:00 Uhr	Plenum III - Podiumsdiskussion - Olympia Mancini 2 Gesundheitsversorgung 2030: Wie digitale Lösungen die Bedingungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitspersonal nachhaltig verändern werden Podiums-TeilnehmerInnen <ul style="list-style-type: none">• Geraldine Fitzpatrick - Technische Universität Wien• Günther Gritsch - Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft• Brigitte Piso - Gesundheit Österreich GmbH• Günter Diem - Österreichische Gesellschaft für Public Health• Gerald Bachinger - Patientenanwalt Niederösterreich• Jakob Doppler - Fachhochschule St.Pölten Moderation: Magdalena Meergraf
11:00 Uhr	Kaffeepause - Foyer
11:15 Uhr	Posterpräsentationen Ia - Foyer <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhang zwischen proteinreichen Lebensmittel im Kühlschrank und Frailty-Syndrom bei älteren Personen (F. S. Linke)• Ausmaß der körperlichen Aktivität bei PatientInnen mit seropositiver Rheumatoider Arthritis: eine vorläufige Datenanalyse (M. Sedlak)• Evaluation von Sport für Starke - ein Projekt zur Integration Kinder und Jugendlicher mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Vereinssport (I. Sommer)• Sozial- und gesundheitspolitische Ausrichtung auf die Arbeitsfähigkeit in Österreich: Wiedereingliederungsteilzeit, medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation und die Funktion der Arbeitsmedizin - Erwartungen, Chancen und Herausforderungen (M. Gruber) Vorsitz: Christina Mogg

11:15 Uhr	<p>Posterpräsentationen Ib – Foyer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine ökonomische Evaluation von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) für Klein- und Mittelunternehmen in Österreich (S. Hausberger) • Barriers to organised breast cancer screening in Austria: a health policy report (J. Harlfinger) • Primärversorgungseinheiten (PVE): Starter-Box zu Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz für das Primärversorgungsteam (D. Rojatz) • Veränderung des UKK- Fitnessindex Studierender eines Gesundheitsförderungsstudienganges in den Jahren 2004 bis 2018 (E. P. Gollner) <p>Vorsitz: Gerlinde Rohrauer</p>
11:15 Uhr	<p>Posterpräsentationen Ic – Foyer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit trifft Handel (D. Zimmerbauer) • Händehygiene in der täglichen Routine eines Computertomographie-Institutes (G. Schwarzmüller-Erber) • fit2work (M. Scholz-Resch) • Gesundheit fördert Beschäftigung (M. Scholz-Resch) • Prävention 2020: Neuromotorisches Lernen für ein gesundes Leben (G. Kopp) <p>Vorsitz: Daniel Dick</p>
11:45 Uhr	<p>Posterpräsentationen IIa – Foyer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essenssituationen in Kitas als Grundlage für ernährungsbezogene, kognitive Aktivierung (N. R. Heinze) • Zusammenhang zwischen der Beratungstätigkeit einer Public Health Nurse und der Impfhäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen – eine Literaturrecherche (S. Rumpf) • Migration und psychische Gesundheit – Sichtweisen und Zugänge (M. Weigl) • bebi-Willkommensmappe, gute Infos für alle Eltern (A. Niemann) <p>Vorsitz: Innana Reinsperger</p>
11:45 Uhr	<p>Posterpräsentationen IIb – Foyer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effekte von Bewegungsinterventionen bei gebrechlichen Personen auf den Gebrechlichkeitsstatus, die Muskelkraft, die Mobilität und die Muskelmasse: ein Review von 14 Studien (S. Haider) • Implementierung eines elektronischen Routine-PRO-Monitorings in einem onkologischen Rehabilitationszentrum (L. M. Wintner) • Lebensqualität und Gesundheitsverhalten von TeilnehmerInnen an Gruppenprogrammen zur Förderung der körperlichen Aktivität in KrebspatientInnen: eine Zielgruppenanalyse (M. Sztankay) • Gesundheit und Pflege leicht gemacht – Vortragsreihe Alter(n) (K. Löffler) • Public Mental Health 4.0 Psychologische Online-Beratung als Beitrag zur Versorgungsoptimierung (L. Berktold) <p>Vorsitz: Lena Großschädl</p>



11:45 Uhr	<p>Posterpräsentationen IIc – Foyer</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschätzung der finanziellen Aufwände aufgrund von krankheitsbedingten Fehlzeiten der unselbständig Erwerbstätigen in Österreich – Sind Einsparungen mit Hilfe von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung möglich? (S. Hausberger)• Entwicklung einer migrant-friendly Primary Health Care am Beispiel von Erfahrungen im EU-28 Raum (A. K. Wahl)• Mild cognitive impairment as a precursor of Alzheimer’s disease (J. Janoutova)• Luft tanken, Sprit sparen, Rad fahren ... aktiv mobil in die Arbeit zahlt sich aus! (S. Wegener)• Gesundheitsförderliche Maßnahmen bei der Betreuung/Pflege von PatientInnen mit Diabetes (T. Resch) <p>Vorsitz: Igor Grabovac</p>
12:15 Uhr	<p>Mittagspause – Foyer</p>
13:15 Uhr	<p>Parallel Session IIIa – Olympia Mancini 3A Pitch-Vorträge: Gesund arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbst und (-)ständig gesund? Eine berufsgruppenspezifische Auswertung der Inzidenz von Herzinfarkten und Prävalenz von Typ-II-Diabetes bei Selbständigen in Österreich (D. Dick)• Gesundheit inklusiv (M. Bäck & F. Mitter)• Entlastung pflegender Angehöriger durch Kompetenzerwerb: Überprüfung der Effektivität eines Schulungsprogrammes (K. Löffler)• Psychosocial stress in European nurses – Possibilities of dealing with psychosocial stress from employee’s point of view: A literature review (S. Fasching)• Psychische Belastungsreduktion in 35 Unternehmen (R. Polacsek-Ernst) <p>Vorsitz: Frank Amort</p>
13:15 Uhr	<p>Parallel Session IIIb – Olympia Mancini 1A Pitch-Vorträge: Gesund bewegen</p> <ul style="list-style-type: none">• Gemeinden leben bewegt – Roll-out (S. Tuttner)• Baseline Fitness und Adherence der TeilnehmerInnen von dem Bewegungsprogramm „Federleicht“ (J. Berger)• HEPA-Steiermark – Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherung und Sportverein. Positive Bilanz nach 3 Jahren (S. Titze)• Projektvorstellung „HEPA-Kärnten“: Intersektorales Projekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und inaktiven Erwachsenen in Kärnten (D. Dick)• Lassen sich Gesundheitseffekte durch Zufußgehen auf individueller Ebene quantifizieren? Herausforderungen im Rahmen des Projekts „Walk Your City“ (S. Kniely)• Entwicklung eines Unfallpräventionsprogramms für Kinder unter Anwendung des Intervention-Mapping-Ansatzes (L. Föttinger) <p>Vorsitz: Nadine Zillmann</p>

13:15 Uhr	<p>Parallel Session IIIc - Olympia Mancini 3B Pitch-Vorträge: Gesund bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • EUTIP Essen und Trinken in steirischen Pflegeheimen (C. Lampl) • Weiterbildung zur Prävention von leichten kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz vom Typ Alzheimer: Ergebnisse eines Systematic Reviews und Overviews of reviews (N. Matyas) • Rauchfrei Ticket - Nachhaltigkeit sichern durch Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (M. Stulik) • „Wien, Wien, nur du allein“ Regionalität und Nachhaltigkeit in einer SeniorInnenwohneinrichtung - eine unmögliche Mission? (G. Schöberl) • Entwicklung und Evaluation von unterstützenden mHealth Maßnahmen bei Diabetes melitus Typ II (M. Fischill) • Der Zusammenhang von Ernährung und Endometriose - Konzept einer app-basierten Ernährungsstudie (N. R. Heinze) <p>Vorsitz: Rosa Diketmüller</p>
13:15 Uhr	<p>Parallel Session IIId - Olympia Mancini 2 Pitch-Vorträge: Gesundes System</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in Arztpraxen (S. Weißenhofer) • Evaluationsdesigns zur gesundheitlichen Versorgung von vulnerablen Personengruppen - Fokus: Obdach-, wohnungslose und nicht-krankenversicherte Personen (R. Winkler) • Development of a new instrument for the measurement of patient safetyculture in Austria (Š. Draganovic) • Qualitätssicherung in den Frühen Hilfen (M. Weigl) • Wenn zu viel Medizin krank macht- Gemeinsam gut entscheiden gegen Überversorgung (J. Meixner)



13:15 Uhr	<p>Parallel Session IIIe – Olympia Mancini 1B Pitch-Vorträge: Gesundheit für alle</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozialepidemiologie an der Schnittstelle zwischen Forschendem Lernen und der Planung bedarfsgerechter kommunaler Gesundheitsförderung (A. Lakasz)• „Nachhaltiges pflegerisches Care Management für ältere Menschen– Strategie zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgungskontinuität in der Pflege und Betreuung in Tirol“ (A. S. Gessl)• PROGES Good Practice Beispiel – Partizipative Gesundheitsförderung und Aufbau von Kapazitäten für Gesundheit im Burgenland (S. Scheiblhofer)• Erfahrungen aus dem Betriebsnetzwerkaufbau und der Schulungsentwicklung im Projekt „Auf Gesundheitskurs – gesundheitskompetent in Feldbach“ (K. Hofer-Fischanger)• Wirkmodell Gesundheitskompetenz (L. Grillich)• Nicht-medikamentöse Therapieverfahren zur Verbesserung der Schlafqualität bei Krebspatientinnen und Krebspatienten – ein Literaturreview (T. Brugger) <p>Vorsitz: Daniela Rojatz</p>
14:45 Uhr	<p>Kaffeepause – Foyer</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session IVa – Olympia Mancini 1A Medizinanthropologie im Spannungsfeld von Forschung und Angewandtheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Gewalt gegen Krankenhauspersonal: ein Pilotprojekt in Österreich (M. Jaeger)• Impfzögerliches Verhalten bei Gesundheitspersonal in Österreich (R. Kutalek)• Gelbfieber in Uganda: Lokale Vorstellungen und sozial-ökologische Faktoren (L. Huebl)• Medizinanthropologische Perspektiven auf weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und der gesundheitlichen Versorgung von Betroffenen (E. Jirovsky)• Welches Patientinnenverständnis? Medikalisierungsparadoxa & Patientinnenkonzeptualisierungen im Praxisalltag am Beispiel von Hymenoplastik, Hymenuntersuchungen & Jungfräulichkeitstests in Ontario, Ca (V. E. Kozmann)• Visuelle didaktische Konzepte in der tibetischen Medizin (K. A. Sabernig) <p>Vorsitz: Ruth Kutalek</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session IVb – Olympia Mancini 1B Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse etablierter SDG-Indizes und -Rankings zur Identifikation relevanter Herausforderungen im Gesundheitsbereich (R. Griebler)• Klimarelevanz des österreichischen Gesundheitssektors: CO₂-Fußabdruck und Handlungsoptionen (U. Weisz)• Sustainable Health Promotion in All Policies: die Gesundheitsziele Österreich als Good Practice Beispiel für die intersektorale Implementierung der SDGs auf nationaler Ebene (A. Fox)• Nachhaltige Gesundheitsförderung im Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ (B. Schinnerl)• People’s Food – People’s Health. Towards healthy and sustainable European Food Systems. (K. Schindler)• Aktiv und gesund mobil zu Schule und Kindergarten (E. Raser) <p>Vorsitz: Günter Diem</p>

15:00 Uhr	<p>Parallel Session IVc – Olympia Mancini 3A In Gesundheit älter werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Folgen von PartnerInnenverlust auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit bei älteren Menschen. Ergebnisse einer Längsschnittstudie (M. Oberndorfer) • Wie Wirksam ist AAL? Evaluationsergebnisse der RegionAAL Testregion (L. J. Schmidt) • Auswirkungen von negativen Arbeitsbedingungen auf die psychische Gesundheit im späteren Leben mit Fokus auf Geschlechterunterschiede (U. Kowatz) • Die Auswirkungen von Gebrechlichkeit auf die Gesamtmortalität und ursachen-spezifische Mortalität bei älteren Menschen – Ergebnisse der SHARE-Längsschnittuntersuchung (C. Mogg) • HEPA-Burgenland – Ein sektorenübergreifendes Pilotprojekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von inaktiven Erwachsenen im Übergang zum Ruhestand (S. Hirmann) • Der Einfluss von körperlicher Aktivität, Proteinzufuhr und sozialer Determinanten auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit im Alter- longitudinale Ergebnisse des Survey of Health, Ageing and Retirement (SHARE) (D. I. Drgac) <p>Vorsitz: Thomas E. Dorner</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session IVd – Olympia Mancini 3B Gesundheitsförderung und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich (A. Laschkolnig) • Entwicklung einer Skala zur Messung des Gesundheitsbewusstseins (U. Griebler) • Evidenzbasierte Empfehlungen zur Überarbeitung der österreichischen Vorsorgeuntersuchung (I. Sommer) • High variance in performance of the periodic health examination for five NCDs among GPs in Vienna (F. Piribauer) • Antonovsky meets Honneth. Zur Erweiterung des Kohärenzmodells um intersubjektive Formen der Anerkennung (D. Rosenlechner-Urbaneck) • Lebensmittel unter der Lupe – ein Online Tool für Konsumentinnen und Konsumenten (A. Wolf-Spitzer) <p>Vorsitz: Monika Bader-Wehinger</p>
15:00 Uhr	<p>Parallel Session IVe – Olympia Mancini 2 Gesundheitsversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Getränkeangebots von Automaten und die Auswirkung auf die Verkaufszahlen (E. Winzer) • Entwicklung der Krebsstatistik in Österreich bis 2030 (D. Haluza) • Seestadt/Aspern goes Public Health: Ein Projekt zur gesunden Stadtteilentwicklung (B. Wimmer-Puchinger) • Einfluss der Therapieform auf die Krankheitskosten des Diabetes mellitus Typ II: Kostenschätzung basierend auf Routinedaten (A. Dragosits) • The economic impact of workplace physical activity interventions: A systematic literature review (A. Franczukowska) • Patient Safety Culture in Austrian Hospitals: Implementation Processes and Problem-Oriented Perspectives – A Qualitative Study (G. Offermanns) <p>Vorsitz: Ralf Reiche</p>
Anschließend	<p>Jahreshauptversammlung der ÖGPH – Olympia Mancini 1A</p>



AUSTRIA TREND
HOTEL SAVOYEN
VIENNA

Adresse

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna****S
Rennweg 16, 1030 Wien
Österreich
Kontakt: Tel.: +43 (1) 206 33-9101
Email: savoyen@austria-trend.at
Internet: <https://www.austria-trend.at/de/hotels/savoyen>

Anreise zum Austria Trend Hotel Savoyen Vienna**S**

Westautobahn (A1)

Richtung Zentrum bis Karlsplatz – gerade bis Schwarzenbergplatz – Platz queren und rechts in den Rennweg

Südautobahn (A2)

Abfahrt Zentrum – gerade auf die Triester Straße entlang bis Matzleinsdorfer Platz – rechte Spur die Wiedner Hauptstraße bis zur Paulaner Gasse – rechts abbiegen – weiter bis zur Ampel – links in Favoriten Straße – rechte Spur weiter bis Schwarzenbergplatz – Platz queren und rechts in den Rennweg

Ostautobahn (A4)

Ausfahrt Zentrum – Schüttelstraße entlang bis Urania – links über Aspernbrücke gerade den Stubenring entlang – Verlauf der Ringstraße folgen bis Schwarzenbergplatz – links abbiegen den Platz queren und linker Hand in den Rennweg

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn-Station Rennweg, Straßenbahn 71 und 0

Parken

Direkt im Hotelgebäude befindet sich eine Garage.
Garagegebühr € 18,- pro Tag.